

Wir sind doch alle ein bisschen bi!

Kyo kann auch Seme sein! ^^

Von LiaPria

Kapitel 4: Das Erwachen

Das Erwachen

Als Kyo wach wird, merkt er schon, dass er eindeutig zu viel getrunken hatte. Er traut sich gar nicht sich zu bewegen, geschweige denn die Augen auf zu machen. Nach wenigen Minuten merkt er aber den starken Druck auf seiner Blase und ist gezwungen die Augen aufzumachen. Blinzeln versucht er was zu erkennen. Als seine Augen sich an das Licht gewöhnen, erschrickt er. Er ist nicht in seinem Zimmer und auch nicht in Padis, in dem er eigentlich übernachten wollte. Vorsichtig setzt er sich auf und guckt sich, den schmerzenden Kopf haltend, um. Dieses Zimmer hat er noch nie gesehen. Es steht ein Keyboard und ein riesiges Schlagzeug drin. Kleiderschrank, Schreibtisch und so Standartsachen auch. Erst jetzt bemerkt er, dass er vollkommen nackt ist. Er wird panisch, da er sich an nichts erinnern kann. Plötzlich zuckt er zusammen als sich neben ihm etwas oder jemand bewegt. Er schaut zur Seite und erblickt lange Haare, die über das Kopfkissen wild verteilt sind. Kyo weicht etwas zurück als sich die Person umdreht. Es ist Shinya, auch er ist nackt.

Die Panik wird größer! Er guckt seinen Oberkörper entlang und sucht nach Spuren die auf etwas schließen lassen könnten.

Der Langhaarige guckt ihn verschlafen und irritiert an.

„Was machst du da?“

Fragt er mit kratziger Stimme.

„...nichts“

Antwortet er schnell, ist aber immer noch nicht sicher was passiert ist. Der Blonde bemerkt Shinyas beobachtenden Blick und erwidert ihn. Kyos Blick hingegen ist eher unsicher und fragend.

„...das glaubst du doch nicht ernsthaft oder?“

Fragt Shinya fast schon beleidigt und setzt sich auf. Kyo erhascht widerwillig einen Blick auf Shins Boxershorts. Es ist zwar nicht unbedingt das, was er wollte aber es beruhigt ihn trotzdem.

Nachdem sich Shinya den Schlaf aus den Augen gewischt hat, erklärt er ihm was passiert ist.

„Du hast dich gestern Abend ziemlich zugekippt und bist nach ner Zeit rausgerannt um zu kotzen. Dabei hast du dich ziemlich eingesaut. Ich hab deinen Kumpel auf die Schnelle nicht gefunden und hab dich mit zu mir genommen, also hierher. Auf dem Weg musstest du noch mal kotzen und hast freundlicherweise meine Hose mit

erwischt.“ Erzählt er mit etwas launischem Ton, was Kyo ziemlich schwer im Magen liegt, da es ihm ziemlich peinlich ist.

„Ich hab dich im Bad ausgezogen und deine Klamotten in die Waschmaschine geschmissen. Ich wollte dir eigentlich noch was anziehen aber du hast dich gewährt und hast ziemlichen Terror gemacht also hab ichs gelassen.“

Berichtet er weiter und Kyo würde am liebsten immer weiter im Erdboden versinken. Der Kleine legt sich schnell wieder hin und zieht sich die Decke bis zur Nasenspitze. Er lässt ein quängelndes Brummen von sich und murmelt ein „Tut mir Leid“ in die Decke. Bei dieser niedlichen Entschuldigung muss der Langhaarige grinsen und etwas kichern. Er beugt sich zu ihm und streicht ihm die vom Schlaf verwuschelten blonden Haare aus der Stirn.

„Dir kann man nicht böse sein so niedlich wie du bist.“

Neckt Shinya den Kleinen und lacht leicht bei seiner Reaktion. Kyo funkelt ihn über die Decke mit zusammengekniffenen Augen an und knurrt leise.

„...ich bin nicht niedlich!“

„Murrt er in die Decke.“

„Oh doch“

Neckt Shinya weiter.

„Komm steh auf, ich hab langsam Hunger.“

Sagt er mit einer Kopfbewegung zur Tür. Der Blonde guckt ihn irritiert an.

„...aber... ich hab doch nichts an.“ Murmelt er verlegen und guckt ihn mit großen Augen an.

„Oh, stimmt ja.“ Lacht der Langhaarige. „Warte ich geb dir was.“

Sagt er als er über Kyo drübersteigt und zum Schrank eilt. Kyo kann nicht anders als ihm nachzusehen. Der Lange sieht in seiner weiten Shorts noch dürrer aus und fast schon ungesund. Aber irgendwie gefällt er Kyo so. Ganz schnell verwirft er den Gedanken als Shinya ihm etwas zuschmeißt. Kyo angelt sich die Sachen und guckt sie an. Es ist eine Short und eine kurze dunkelblaue Hose. Er setzt sich auf den Bettrand und legt die Decke über seine Oberschenkel. Er steigt in die Shorts ein und versucht sie mühsam so weit wie möglich hochzuziehen um sie beim Aufstehen so schnell wie möglich anzuziehen. Er zieht sie bis zu den Knien steht dann schnell auf und zieht sie hoch.

Shinya beobachtet das mit kritischem Blick und muss Kichern.

„Ich hab dich gestern Nacht nackt gesehen also mach nicht so ein Theater. Außerdem bist du gestern wie ein kleines Kind rumgesprungen nachdem ich dich ausgezogen hatte.“

Setzt er noch mit drauf und kichert bei Kyos Blick. Dieser lässt sich murrend wieder aufs Bett fallen und schlägt dieses mal die Decke ganz über sich. Grinsend geht Shinya zum Bett und zieht die Decke wieder weg.

„Jetzt beeil dich mal! Ich kipp gleich um vor Hunger.“

Scherzt er, doch Kyo könnte sich das bei seiner Figur gut vorstellen.

Kyo steht auf und zieht die Hose an, die für ihn keine kurze Hose sondern eher eine $\frac{3}{4}$ Hose ist.

Derweil ist Shinya zum Schrank gegangen und hat ihm ein Shirt geholt.

„Hier, das ist das einzige was dir von der Länge her passen könnte.“

Sagt der Lange fast schon schüchtern und reicht ihm das Shirt. Kyos Blick ist bei der Farbe schon eher kritisch, doch als er den Aufdruck sieht, überlegt er ob er nicht ohne Shirt rumlaufen sollte. Es ist ein rosafarbenes Shirt mit zwei komisch aussehenden Figuren drauf die sich zugewand sind. Er kann ein Säuftzen nicht unterdrücken und

zieht es widerwillig über. Es sieht Shinyas Meinung nach fast schon niedlich aus aber es passt einfach nicht zu Kyo.

Endlich verlassen sie das Zimmer und begeben sich auf den Weg zur Küche. Kyo fällt wieder ein, dass er dringend aufs Klo muss und fragt Shinya kurz wo das Bad ist. Nachdem er im Bad fertig ist, folgt er Shinyas „Wegbeschreibung“ zur Küche und setzt sich zu ihm an den Tisch, den seine Mutter schon gedeckt hatte. Das Mittag-Frühstück vergeht schweigsam bis Shinya seinen Mut zusammen nimmt und den Kleinen fragt ob Lust hätte, was mit ihm zu unternehmen.